

3. 1933. (2) Nr. 7147.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton und Johann Terina, dann Georg und Katharina Zoras und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Terina, durch Herrn Dr. Oblak am 3. Dezember 1855 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf den nachstehenden, dem vormaligen Grundbuche des Laibacher Stadtmagistrates inliegenden Realität, als auf dem Hause Gonsk. Nr. 52 sammt Garten und Zugehör in der Tyrnauerstadt, auf dem Waldantheile Mappen-Nr. 125 und Rektf. Nr. 139, dann auf der Wiese sub Rektf. Nr. 58 $\frac{3}{4}$ in der Tyrnau haftenden Urkunden, als: des Abhandlungsvertrages ddo. 20. Dezember 1798, intabulirt zu Gunsten des Johann und Anton Terina, eingebracht, seit 28. März 1799 für jeden mit 80 fl., und des Vertrages ddo. 23. Februar 1808, intabulirt zu Gunsten des Georg und der Katharina Zoras seit 13. März 1805 für den Betrag von 400 fl. angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Anton und Johann Terina, dann des Georg und der Katharina Zoras, so wie ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertheiligung und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Rudolf als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Tagung zur Verhandlung dieser Rechtsache wurde auf den 7. April 1856 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischem dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolf Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 4. Dezember 1855.

3. 1934. (2) Nr. 7031.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Werchar und deren gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Sana; Brenze, Vormund der mindj. Mathäus Nabernig'schen Kinder, Johann, Franz, Leopold, Johanna, Maria, Josef und Anton Nabernig, durch Herrn Dr. Dvornik, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des auf dem, in der Gradischavorstadt zu Laibach sub Konfk. Nr. 55 gelegenen, in dem vormaligen Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Kol. 279 vorkommenden Hauses sammt An- und Zugehör seit 12. März 1802 für den Betrag pr. 1400 fl. l. B. vorgemerkten Heirathsbriefes ddo. 29. Jänner 1802 angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Maria Werchar und deren Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Zwayer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Zur Verhandlung dieser Rechtsache wurde die Tagung auf den 7. April 1856 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischem dem bestimmten Vertreter Dr. Zwayer Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 4. Dezember 1855.

3. 1965. (1) Nr. 3482.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsache der Maria Dosen von Strohain Nr. 3, gegen Valentin Bresar von dort Nr. 23, pcto. 6 fl. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtkammeramtsgült Krainburg sub Rektf. Nr. 26 111 vorkommenden, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Kasse in Strohain Nr. 23 gewilliget, und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine auf den 14. Jänner, 13. Februar und 17. März 1856, jedesmal Früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Bezirksgericht, am 10. September 1855.

3. 1966. (1) Nr. 3247.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Bezirksgericht, wird kund gemacht:

Es sei in die exekutive Feilbietung der, der Maria Suppan von Poschenik gehörigen, im Grundbuche Michelfetten sub Urb. Nr. 396 vorkommenden, gerichtlich auf 2916 fl. geschätzten Ganzhube in Poschenik, wegen dem Johann Jereb von Poschenik, aus dem Urtheile vom 13. September 1854, 3 3482, schuldigen 1000 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten gewilliget, und zur Vornahme die Tagungen auf den 22. Jänner, 22. Februar und 26. März 1856, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Ganzhube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextrakt täglich hieramts eingesehen werden kann.

Krainburg am 28. August 1855.

3. 1967. (1) Nr. 3102.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Lorenz Rosmann von Trata, gegen die unbekannt wo befindlichen Andre Bukounit'schen Pupillen, Anton Terina und Alexander Burger und ihre gleichfalls unbekanntem Erben, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf seinem, im Grundbuche Michelfetten sub Dom. Urb. Nr. 26 vorkommenden Acker pod selnikam intabulirten Sapposten, als:

a) des zu Gunsten der Andre Bukounit'schen Pupillen ob 123 fl. 30 kr. seit 3. Dezember 1806 haftenden Vergleich vom 3. Oktober 1806;

b) des zu Gunsten des Anton Terina ob 78 fl. 4 $\frac{1}{4}$ kr. intabulirten Schuldscheines vom 30. März 1811 und

c) des zu Gunsten des Alexander Burger seit 17. November 1819 ob 74 fl. 31 kr. haftenden Vergleiches vom 21. November 1817, eingebracht, worüber die Tagung auf den 28. März 1856 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Bürger, Advokaten in Krainburg, als deren Kurator bestellt, dem sie ihre Rechtsbeihilfe auszufolgen, allenfalls sich selbst zu vertreten oder einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben,

widrigens sie die Folgen der Verabsäumung sich selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. August 1855.

3. 1955. (1) Nr. 5230.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Man habe in die exekutive Feilbietung der, dem Josef Peroune von Smerje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Guttenegg sub Urb. Nr. 37 vorkommenden, gerichtlich auf 1181 fl. 40 kr. bewerteten Halbhube, wegen dem Johann Prinz, Vormund der mj Maria Prinz schuldigen 168 fl. 49 kr. c. s. c. gewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagungen auf den 24. Jänner, den 25. Februar und den 26. März 1856, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Versteigerung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der neueste Grundbuchsextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Feistritz am 25. September 1855.

3. 1956. (1) Nr. 5326.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Zur Vornahme der in der Exekutionsache des Anton Meigur von Raßese, Sessionär des Georg Bostianzibiz von Feistritz, gegen Mathias Gorsche von Raßese, pcto. schuldigen 73 fl. 20 kr., mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1854, 3. 8299, bewilligten und auf den 4. Juni l. J. angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 3 und 4 vorkommenden Realität wird über Ansuchen des Exekutionsführers die neuerliche Tagung auf den 25. Jänner 1856 Vormittags 10 Uhr mit dem vorigen Anhang in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24. September 1855.

3. 1957. (1) Nr. 5392.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Die angesuchte exekutive Feilbietung der, dem Blas Thomshitz, vulgo Stefan von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 392 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, gerichtlich auf 1180 fl. 20 kr. bewerteten $\frac{1}{2}$ Hube, wird wegen dem Herrn Anton Schniederschwitz von Feistritz schuldigen 389 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagungen auf den 24. Jänner, den 25. Februar und den 26. März 1856, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Bedeuten angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der neueste Grundbuchsextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Feistritz am 24. September 1855.

3. 1958. (1) Nr. 6066.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Thomshitz von Feistritz, gegen Johann Prinz von ebenda, die exekutive Feilbietung der, im Grundbuche Adelsberg sub Urb. Nr. 595 vorkommenden, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Kasse in Realität, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 10. September 1817, 3. 2532, schuldigen 77 fl. 16 kr. gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 24. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 26. März 1856 in dieser Gerichtskanzlei, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr mit dem Beisatze angeordnet, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswert und darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und den Grundbuchsextrakt täglich hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen können.

Feistritz am 24. Oktober 1855.

3. 1954. (1) E d i k t. Nr. 4887.
 Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:
 Man habe in der Exekutionssache des Josef Seles von Bitigue, gegen Anton und Andreas Bhandel von Millenberg, pecto schuldigen 115 fl. c. s. c., die angeführte Uebertragung der mit dem Bescheide vom 28. April l. J., Z. 2444, auf den 23. l. M. bestimmten dritten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Pfarzgült Roschana sub Urb. Nr. 10 vorkommenden 1/2 Hube gewilliget, unter es wird zu deren Vornahme der Termin auf den 21. Jänner 1856 Vormittag von 9—12 Uhr mit dem vorigen Anbange angeordnet.
 Feistritz am 23. August 1855.

3. 1960. (1) E d i k t. Nr. 3249.
 Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird unbekannt wo in Deutschland abwesenden Johann Gerfin von Ruzhetendorf, erinnert, daß der Supertabulationsbescheid ddo. 18. Juli 1855, Z. 2088, betreffend die an Georg Kump von Neutabor cedirte Forderung pr. 40 fl. c. s. c. seinem zur Empfangnahme derselben aufgestellten Kurator Jakob Konda von Doinitz zugestellt wurde, wovon er zur Wahrung seiner Rechte in Kenntniß gesetzt wird.
 K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, den 25. November 1855.

3. 1979. (1) E d i k t. Nr. 4064.
 Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird bekannt gemacht:
 Es habe Josef Schoklich von Saviz Hs. Nr. 2, gegen Georg Schwab aus Saviz, derzeit unbekanntes Aufenthaltsort, unter dem 31. Oktober 1855, Z. 4064, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 934 eingetragenen Hube realität Konf. Nr. 2 in Saviz, aus dem Rechtstitel der Erziehung eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache eine Tagatzung auf den 27. März l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt wurde
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Georg Schwab, und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekannt sind, so hat man für die Beklagten den Hrn. Anton Freimittel aus Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache bei obiger Tagatzung verhandelt wird.
 Der Beklagte, Georg Schwab, und dessen allfällige Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur rechten Zeit zu erscheinen, dem aufgestellten Kurator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder nöthigenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen, überhaupt im gerichtsdienstmäßigen Wege einzuschreiten wissen, widrigens sie sich die aus der Verabsäumung entspringenden Rechtsfolgen selbst zuzuschreiben hätten
 K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, den 5. November 1855.

3. 1968. (1) E d i k t. Nr. 3101.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Katharina Sarnik'schen Erben und dem Martin Rosmann, ferner ihren gleichfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:
 Es habe Lorenz Rosmann von Trata, Eigenthümer der im Grundbuche Michelfetten sub Dom. Urb. Nr. 7 1/2 vorkommenden Realität, gegen sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender Sapposten, als:
 a) des zu Gunsten der Katharina Sarnik'schen Erben ob 240 fl. E. W. sammt Naturalien seit 9. April 1808 intabulirten Ehevertrages vom 27. Jänner 1808 und
 b) des zu Gunsten des Martin Rosmann seit 12. August 1823 ob der Pachtrechte intabulirten Pachtvertrages vom 21. April 1823, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagatzung auf den 28. März 1856, Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anbange des §. 29 a. G. D. angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. österr. Erbländern abwesend sein dürften, so wurde auf deren Befahr und Kosten Herr Dr. Josef Burger als Kurator bestellt, dem sie ihre Rechtsbehelfe auszufolgen, allenfalls sich selbst zu vertreten, oder einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens sie die Folgen der Verabsäumung sich selbst beizumessen haben werden.
 Krainburg am 9. August 1855.

3. 1952. (1) E d i k t. Nr. 4158.
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
 Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. September 1855 ohne Testament verstorbenen Halbbrüters Lukas Sufmann, von Mirke Haus-Nr. 3, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 31. Dezember l. J. Früh 9 Uhr hieort zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 20. November 1855.

3. 1952. (1) E d i k t. Nr. 4158.
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
 Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger

an die Verlassenschaft des am 15. September 1855 ohne Testament verstorbenen Halbbrüters Lukas Sufmann, von Mirke Haus-Nr. 3, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 31. Dezember l. J. Früh 9 Uhr hieort zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 20. November 1855.

3. 1951. (1) E d i k t. Nr. 3475.
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
 Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. Oktober 1854 ohne Testament verstorbenen Andreas Slopez, von Präprezbe Haus-Nr. 20, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 31. Dezember l. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 29. Oktober 1855.

3. 1969. (1) E d i k t. Nr. 3696.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Exekutionssache der mindj. Mathias Basal'schen Kinder von Suha, gegen Egid Polajner von Breg, in die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 101 vorkommenden, gerichtlich auf 2848 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube, wegen schuldigen 105 fl. c. s. c., gewilliget und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine, auf den 23. Jänner, 25. Februar und 31. März 1856, jedesmal Früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.
 Krainburg am 24. September 1855.

3. 1978. (1) E d i k t. Nr. 3945.
 Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Matthäus Preischel von Feld, gegen Michael Schoklich von Saviz, wegen schuldigen 454 fl. 42 kr., der 5% Zinsen, dann der Gerichts- und Exekutionskosten, in die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 932 vorkommenden Ganzhube zu Saviz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 4187 fl. 25 kr. und der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 171 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben in loco Saviz die drei Feilbietungstagatzungen auf den 29. Jänner, auf 29. Februar und auf den 29. März 1856, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität sammt Fahrnissen nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.
 Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 23. Oktober 1855.

3. 1975. (1) E d i k t. Nr. 4927.
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
 Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. November 1855 mit Testament verstorbenen ledigen Besitzers Valentin Steniz, von Saplana Haus-Nr. 8, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 2. Jänner 1856 Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 17. Dezember 1855.

3. 1980. (1) E d i k t. Nr. 4126.
 Das k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, macht bekannt, daß in der Exekutionssache des Simon Pleška von Presrenne, wider Maria Rosmann in Steinbüchel, wegen 58 fl. c. s. c., zur Empfangnahme der Meistbotsvertheilung vom 7. Mai l. J., Z. 1910, Herr Anton Freimittel aus Radmannsdorf für die Exekutin Maria Rosmann, derzeit unbekanntes Aufenthaltsort, als Curator ad actum bestellt wurde.
 K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, den 30. November 1855.

3. 1953. (1) E d i k t. Nr. 4887.
 Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird kund gemacht:
 Man habe in der Exekutionssache des Paul Malnarzhizh von Pudob, Zessionär der Pfarrkirche St. Georgi, gegen Matthäus Palzhizh von Markovz, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 87ja Rektif Nr. 76 vorkommenden, laut Protokolls de praes 7. November 1854, Z. 10263, auf 3000 fl. bewertheten Realität zur Einbringung der aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1849, Nr. 2331, schuldigen 189 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den 31. Jän., auf den 1. u. auf den 31. März 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.
 K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 9. November 1855.

3. 1910. (3) E d i k t. Nr. 4867.
 Von dem gefertigten Bezirksamte, als Gericht, wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Simon Rafisch als Zessionär des Georg Louschin von Danne in die Feilbietung der dem Andreas Koplán von Soderich gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 992, Nr. Nr. 994 vorkommenden Realitäten, pecto schuldigen 44 fl. c. s. c. gewilliget, hiezu die Tagatzungen auf den 7. Jänner, auf den 9. Februar und auf den 7. März 1856, Früh 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.
 Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 16. November 1855.

3. 1907. (3) E d i k t. Nr. 2936.
 Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Anes von Skouz Haus Nr. 6 in die Einleitung der Amortisation des auf seinen Namen über den Betrag pr. 40 fl. ausgestellten, angeblich in Verlust gerathenen Nationalanlehens Certifikates des k. k. Steueramtes Rassenfuß ddo. 11. August 1854, Z. 922, gewilliget worden.
 Es werden demnach alle Jene, welche auf dieses Certifikat einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von dem unten angefügten Tage bei diesem k. k. Bezirksgerichte sogleich anzumelden, als sonst auf ferneres Ansuchen des Bittstellers die Amortisation in Vollzug gesetzt werden würde.
 K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 5. Dezember 1855.

3. 1913. (3) E d i k t. Nr. 3377.
 Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird kund gemacht:
 Es sei die exekutive Feilbietung der, dem Josef Turschitsch von Bresouza gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb. Nr. 178 vorkommenden, und laut Schätzungsprotokolls vom 25. Juni l. J., Nr. 2723, auf 3644 fl. bewertheten Realität, wegen dem Franz Tratnik von Laibach schuldigen 170 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagatzungen auf den 7. Jänner, 11. Februar und 10. März 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den zweiersten Tagatzungen nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Bei-

sage eingeladen, daß das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsertrakt zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hieran bereit liegt.

Oberlaibach am 20. Oktober 1855.

3. 1926. (2) Nr. 4155.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird kund gemacht:

Man habe in der Exekutionssache des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, gegen Matthäus Repar von Krojnzhe, die exekutive Teilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Nadjlsberg sub Urb. Nr. 302/292, Rektif Nr. 485 vorkommenden, laut Protokolls de praes. 14. Juli d. J. Nr. 3034 auf 1185 fl. bewertheten Realität, zur Einbringung der aus dem Vergleiche vom 28. August 1852, Nr. 6874, schuldigen 128 fl. 49 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 19. Jänner, auf den 19. Februar und auf den 26. März 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Teilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme. Laas am 13. Oktober 1855.

3. 1928. (2) Nr. 5254

E d i k t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der, den 1. September 1855 verstorbenen Maria Köthl von Gottschee Nr. 18 als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 15. Jänner 1856 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in soferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Gottschee am 7. Oktober 1855.

3. 1959. (2) Nr. 7571.

Anmerkung zum Edikte ddo. 3. September 1855, Nr. 5566.

Da zu der ersten Teilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird nunmehr zur zweiten Teilbietungstagsatzung am 22. Dezember 1855 geschritten.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 17. November 1855.

3. 1936. (2)

Allen P. T. Differenzen in Betreff der Uebernahme von 5 Mädchen in Verpflegung und Erziehung pr. 700 fl., diene zur Nachricht, daß vor der Hand die Mädchen nicht aus dem Hause gegeben werden. Sollte es jedoch später dazu kommen, so wird von den gefälligen Anträgen nach Umständen Gebrauch gemacht werden.

3. 1921. (3)

Anzeige.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre, seinen verehrten Gästen ergebenst anzuzeigen, daß vom 15. d. M. ein gutes Unterzeuggbier in seinem Brauhause, St. Peter-Vorstadt Nr. 83 (die Maß 12 kr.), ausgeschenkt wird. Die übrige Bedienung wird prompt sein.

Bierabnehmer in der Stadt zahlen per Eimer sechs, auf dem Lande fünf Gulden.

Georg Karg, Braumeister.

3. 1935. (2)

500 Gulden C. M. werden auf eine rentable Landrealität gegen volle Sicherstellung aufzunehmen gesucht. Die pünktliche Bezahlung der halbjährigen (Anticipat-) Zinsen wird verbürgt.

Nähere Auskunft erteilt gefälligst die Expedition dieses Blattes.

3. 1857. (3)

Nachstehende, das Nützliche mit dem Angenehmen verbindende, überraschend billige

Winterlectüre

Pariser und Wiener Damen-Moden-Beitrag

„IRIS“

ist vorrätig in

Joh. Giontini's Buchhandlung in Laibach.

Wir sind in der angenehmen Lage, berichten zu können, daß der so oft als Ergänzung gewünschte erste Jahrgang (1849) nun in zweiter Auflage wieder zu haben ist. Wir besorgten die damals erschienenen 12 Musterbogen, deren zu geringer Mannigfaltigkeit halber, und wählten dafür im großen Format 15 Genre-Bilder, in Stahl ausgeführt durch die Kunstanstalt des österr. Lloyd in Triest. Obwohl die Herstellung bedeutenden Kostenaufwand f. z. beanspruchte, bewog uns dennoch die sich täglich für dieses Journal steigende Gunst zu einer außer gewöhnlich niedern Preisbestimmung, und zwar:

20 schwarze und colorirte Stahlstiche, 36 Bogen Text, Unterhaltungs-Lectüre, Belehrendes u. s. w. im Hochquart-Format. zusammen für Einen Gulden C.M.

Der interessante, reichhaltige Inhalt dieses ersten Jahrganges bietet unter Anderem:

I. 20 Novellen.

- Schicksalswechsel. Von Mor. Siegerich. Duell, Gesandte. Von G. v. P. Aus den Papieren eines Ungeliebten. Von Demselben. Das Battistuch. Von Alfred Krieger. Russische Raube. Von Rud. Spieler. Byron und Shello. Von Ost. Falke. Monument und Schafot. Von A. v. Wouwermans. Geisterritt. Von Demselben. Aus den Memoiren einer Köst. Von Demselben. Eben werden im Himmel geschlossen. Von Simon. Künstlerglück. Von Demselben. Wie man sich irren kann. Von Demselben. Ein freundliches Gesicht. Von L. Brunner. Der Adonis. Von Erwinus. Das Schwalbennest. Von Koqueroel. Der Hausfreund. Von Carolus.

II. 26 Dichtungen.

- Von Mor. Albert, Clara Börslein, Ernst Donner, Jun. Gold, G. Gründorf, L. Haltinger, P. v. Dr. Iowski, Otto Prechler, Koqueroel, J. F. Schuller, L. J. Semlitsch, Mor. Siegerich, Amé v. Wouwermans, B. Zusner u. s. w.

III. Biographien.

- Henriette Sontag — Lady Hamilton — Georges Sand — Adele Schopenhauer — u. s. w.

Die Leistungen der Kunstanstalt des österr. Lloyd sind zu rühmlich bekannt, um weitere lobende Worte hier anzuführen; Reinheit der Seele, Unschuld und Kindlichkeit, Frömmigkeit, herzinniges Glück, Gemüthlichkeit und Heiterkeit sprechen sich in diesen Album-Blättern aus und regen die Gefühle freudig an. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß diese 15 Stahlstiche in so großem Format 5 fl. an Werth übersteigen, und es erscheint der festgesetzte Preis von Einem Gulden für alles vorstehend Gebotene, — für welche jede Buchhandlung ohne Erhöhung Aufträge besorgt —

gewiss überraschend billig!

Unter so günstig gestellten Bedingungen dürfte jedoch der Exemplar-Vorrath bald vergriffen sein, und da keine dritte Auflage davon veranstaltet wird, so wollen ehrende Aufträge nicht zu spät erteilt werden.

Gerne entsprechen wir, so weit es unser Vorrath ermöglicht, den sich mehrenden Wünschen zur Abgabe früherer Jahrgänge als Ergänzungen der Reihenfolge unseres Journals, bedauern jedoch in Betreff des zweiten Jahrganges (1850) ehrenden Aufträgen nur ohne die 9 Musterbögen des I. Bandes, welche gänzlich vergriffen sind, nachkommen zu können, entschädigen dafür aber durch ermäßigten Preis.

Dem zu Folge liefern wir den in 4 Bänden (Jänner bis Dezember 1850) vollständigen II. Jahrgang, enthaltend:

- 12 colorirte Pariser Costumbilder 3 Frauen-Porträts 28 Doppel-Musterbögen 50 Bogen Unterhaltungs-Lectüre 48 Mappen weiblicher Handarbeiten, Anzeiger, Titel, Inhalt u. s. w.

Dieser Jahrgang erschien unter der umsichtigen Leitung des gelehrten Dichters Caj. Gerri in Wien, und bietet unter vielem andern mannigfaltig Interessantes:

I. 31 Novellen.

- Verlese eines Zwanzigers, von Deeren. Wien's Oktobertage, von Bowitzsch. Eine Caprice, von Demselben. Einfache Gesichte, von Demselben. Euenrad, von Demselben. Sie war häßlich, von Gerri. Ein Vater, von Demselben. Ein Biasto in Venedig, von Demselben. Kampf mit einer Kröte, von Demselben. Fort um jeden Preis, von Cappulet. Die römische Mutter, von Sigl. Garten und Wald, von Demselben. 24 Stunden, von Höpfker. Der Wetzenpieler, von Rainz. Wiener Sommernächte, von Lyster. Maddentharm, von Moshammer. Frühlingsmährchen, von Oberleitner. Amors Wohnsitz, von Kahl. Ballabendfeier, von Kanjoni. Die beiden Paletots, von Rainbold. Marie, von Schaffer. Christnacht, von Stofiz. Aus den Papieren eines Ungeliebten, von Stauff. Eine Jugendliebe, von Stauff. Das Bienenmädchen, von Demselben. Die schöne Almerin, von Walter. Ein Mann der Tira, von Weber. Skizzen, von Wolfgang. Abavortus, von Wouwermans. Vermächtniß eines Hochverräthers, von Zwerenz, u. s. w.

II. 90 Dichtungen.

- Von Baucrnfeld, Bowitzsch, Gerri, Deinhardlein, Doctor, Donner, Dur, Falke, Feidmann, Feuchterstein, Frankel, Grillparzer, Gründorf, Hebbel, Heine, Herrmannsdhal, Hirschberg, v. Holtei, Hörmann, Kattenbrunnner, Maturer, Medis, Metzgerich, Rosenthal, Reibauer, Stendorf, Stelzschewitz, Nordmann, Odoberdi-Hager, Prati, Prechtler, Reinhold, Koqueroel, Schaffer, Seeried, Seidl, Semlitsch, Stelzhammer, Tschek, Vogl, Walter, Wouwermans, Wurzbach, Zusner, u. s. w.

III. Biographien.

- a) Bildnisse aus der Frauenwelt: Fanni Elster — Hebbel, Enghaus mit Porträt — Louise Neumann mit Porträt — Betty Paoli mit Porträt — Adersse Peché — Delle. Kachel u. s. w. b) Silhouetten aus der Gegenwart: Grillparzer — Gutzkow — v. Holtei — Mayerbeer — Schwab u. s. w. c) Daguerrotypen: Bauernfeld — Beck — Deinhardlein — Dessauer — Hebert — Frankl — Grillparzer — Koss. Grün — Palm — Hebbel — Kriehuber — La Roche — Laube — Löwe — Pollak — Seidl — Stelzhammer u. s. w.

IV. Mosaik.

- Latendekvier für Damen — Minnegericht — Perlen — aus der Tiefe — Sternschnuppen — Charaden — Arabus — Scherzfragen u. s. w.

V. Kunstschule weiblicher Arbeiten.

In mehr als Tausend geprüften, ansprechenden Ausführungen, erklart durch Patronen und viele hundert Zeichnungen u. s. w.

VI. Toilettensatz.

Haushwirtschastliches — Sprichsäl — Geschäftsanzeigen u. s. w.

VII. Kunstbeilagen.

- 12 color. Original Pariser Pracht-Costumbilder (Stahlstich). 3 Frauen-Porträts (Holzschnitt) Hebbel — Neumann — Paoli. 28 Doppel-Musterbögen, über 800 Zeichnungen enthaltend; nebst 35 Patronen in natürlicher Größe zum Anfertigen verschiedener Frauen- und Kinderkleider.

Direkt durch Post gewünschte Zusendungen ersuchen wir, wie bisher unter Beifügung des Betragtes zu adressiren, An die

Administration der „IRIS“ in Graz.

3. 1981. (1)

Feilbietungs-Edikt.

Mit Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 16. Oktober 1855, Nr. 5658, wird das Haus Nr. 54 sammt Garten und Brandstatt am Kastellberge, im Schätzungswerte von 3500 fl., am 15. Jänner 1856 Vormittag um 10 Uhr im genannten Hause selbst mit dem Besage im gerichtlichen Versteigerungs-

wege ausboten werden, daß, falls diese Realität um oder über den Schätzwert nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe auch um geringeren Anbot, jedoch mit Vorbehalt der Ratifikation von Seite der Erben binnen 14 Tagen ausgerufen und zugeschlagen werden wird.

Laibach am 18. Dezember 1855.

Dr. Jos. Drel,

k. k. Notar, als gerichtl. Kommissär.

3. 1971. (1)

Zum Besuche der Ausstellung für Weihnachts- & Neujahr-Geschenke machen die ergebnisse Einladung
Seeger & Grill.

Für bevorstehenden

Weihnachts-Beschierung

empfehlen unterzeichnete Buchhandlung ihr reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Fächern der Literatur, Musikalien und Kunstblättern auf's Angelegentlichste. Die Auswahl zu erleichtern, theilen wir am Fuße dieses ein Verzeichniß der empfehlenswerthesten Jugendschriften, sowie der zu Festgeschenken für Erwachsene besonders geeigneten schönwissenschaftlichen, mit den elegantesten Einbänden versehenen Werke mit.

Ignaz v. Kleinmayr- & Fedor Bamberg's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung am Kongressplatze in Laibach.

Bilderbücher für die Jugend.

- Beckstein L., Das Märchen vom kleinen Däumling. 1 fl.
— — Oberon, König der Elfen. Für die Jugend erzählt. 1 fl.
Berndt, Major v., Das illustrierte Seemannsbuch Fahrten und Abenteuer zur See im Krieg und Frieden. Mit 150 Bildern. 3 fl. — in engl. Einband 3 fl. 20 kr.
— — Das illustrierte Soldatenbuch. Erlebnisse und Mittheilungen aus dem Soldatenleben im Krieg und Frieden. Mit vielen Abbildungen. Mit schwarzen Bildern 2 fl. 40 kr. — color. 5 fl. 20 kr.
Bergmann, Dr. L., Die Schule des Zeichners 2 fl. 24 kr.
Wildermuth, zur Lust und Belehrung. 1 fl. 12 kr.
Braun J., Im Kinderkreise. Erzählungen und Gedichte für Kinder von 10 bis 14 Jahren. 1 fl.
— — Geschichten für liebe Kinder von 9 bis 14 Jahren. 1 fl.
— — Jugendblätter für christliche Unterhaltung und Belehrung. Jahrgang 1855. 3 fl. 36 kr.
— — Für die lieben Kleinen. Erzählungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren. 1 fl.
Burkhardt, Dr. G. E., Lieder und Bilder für kindliche Herzen. 1 fl. 4 kr.
Campe J. H., Robinson der Jüngere. 1 fl. 30 kr.
Curtmann, Dr. W., Die Welt in Bildern. Ein Bilderbuch für Beobachtung und Unterhaltung. 4 fl.
Fortuna im Goldlande und das lustige Kleeblatt in Kalifornien. Unterhaltendes Gesellschaftsspiel. 30 kr.
Glasch und Thomas, Die Kinderstube. Unterweisungen einer Mutter durch Wort und Bild. Für brave Kinder, welche lesen wollen. 2 Theile. 1 fl. 48 kr.
Grimm, Kinder- und Hausmärchen. 9. Auflage 48 kr.
Grimm Ch., Lebensbilder aus der Wirklichkeit. 2 fl.
— — Blumenlese aus der Fremde. Zur Weihnachtsgabe für die deutsche Jugend. 2 fl.
Heger M., Winterabende. Für die Jugend. 2 fl.
— — Morgenroth des Lebens. Bilderbuch für Große und Kleine. 1 fl. 12 kr.
— — Deutsches Weihnachtsbuch. 1 fl. 20 kr.
Heinemann E., Buch für die Jugend und ihre Freunde. Erzählungen und Märchen. 1 fl. 40 kr.
— — Frischer Märchenstaus. Ein Festtagsangebinde für die Jugend und ihre Freunde. 1 fl. 40 kr.
— — Der Jugend Feiertunden. Neue Märchen für Kinder von 8 bis 10 Jahren. 1 fl.
Hellmuth P., Märchenkrantz für Kinder. 1 fl.
Hessemer J. M., Vorlegeblätter für die ersten Uebungen im Zeichnen. 2 fl.
Hoffmann Franz, Nord und Süd. Wilde Sagen und Geschichten. 2 fl.
— — Die Großmutter im Kreise ihrer Enkel. Moralische Erzählungen. 2 fl.
— — Kleine dramatische Spiele für die Jugend. Zur Aufführung im Familienkreise. 1 fl. 48 kr.
— — Jagdbilder. Skizzen und Abenteuer aus allen Welttheilen. 3 fl.
— — Friedrich, Bilder aus Geschichte und Menschenleben. Erzählungen für die Jugend. 2 fl.
— — Julius, Aus allen Zonen. Erzählungen für die reifere Jugend. 1 fl.

- Houwald M. v., Klein und Groß, oder: Das Buch der Großmutter für ihre Enkel. 2. Band. 3 fl. 20 kr.
Kinderbuch, Das illustrierte goldene. 1. bis 12. Band. Mit 1700 Abbildungen. 8. Leipzig. karton. pr. Band 1 fl. 40 kr. elegant geb. 2 fl.
I. Band, Der illustrierte Kinderfreund. Erstes ABC, Lese- und Denkbuch. Mit 465 Abbildungen.
II. Band, Der illustrierte Kinderfreund. Schilderungen des Weltgebäudes und seiner Wunder, in Bildern aus der Natur, dem Leben der Menschen und Thiere, der Vergangenheit und Gegenwart. Mit 182 Abbildungen.
III. Band, Das Buch wunderbarer Erfindungen, in Erzählungen für die reifere Jugend. Mit 100 Abbildungen in kolorirten Bildern.
IV. Band, Das Buch denkwürdiger Entdeckungen, aus dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. Mit 80 Abbildungen.
V. und XI. Band, Das Buch der Arbeit. Wanderungen durch die Werkstätten des Gewerbesleißes, in Bildern aus den Beschäftigungen der Menschen. 2 Bände. Mit 170 Abbildungen u. z.
VI. und XII. Band, Das Buch der Wunder. Wanderungen durch die Ruinen der Vergangenheit und die Rieswerke der Gegenwart. 2 Bände. Mit vielen Abbildungen.
VII. und VIII. Band, Das Buch der Thierwelt. Denkwürdige Erzählungen aus der Lebensweise, den Sitten und Gewohnheiten der Thiere, der Jagd und dem Fange derselben, ihrer Wanderungen u. z. 2 Bände. Mit 240 Abbildungen.
IX. und X. Band, Das Buch der Welt. Wanderungen nach Nord und Süd, Ost und West zu den Wohnplätzen der Bildung und den Wohnstätten der Wildheit. Mit 200 Abbildungen. 2 Bände.
Kieß L., Lehre und Beispiel für kleine Kinder. 48 kr.
Klette H., Neues Buch der Reisen. Bunte Bilder aus dem Natur- und Menschenleben. 2 fl. 40 kr.
— — Reisebilder. Skizzen aus dem Natur- und Menschenleben. 2 fl. 40 kr.
Krüger, Dr. J. E., Bilder und Szenen aus der Natur und dem Menschenleben. Für die reifere Jugend. Eine Mustersammlung von Erzählungen, Natur- und Geschichtsbildern in Prosa und Poesie. 4 fl.
Löwenjagd, die in Hindostan. Unterhaltendes Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. 24 kr.
Mildenstein E. v., Die Völker der Erde. Ihre Geschichte, Verfassung, Religion; ihre Wohnsitze und ihre Sitten und Gebräuche. Für die Jugend dargestellt. 1 fl. 4 kr.
Naumann J., Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 2 fl.
Potpourri d' enfantines par une amie des enfants. 1 fl. 12 kr.
Pozzi Jz., Was du willst. Ein Räthsel für Kinder. 2 fl.
Schlafteu-Myriorama, oder mehr als 1000 Schlachtengemälde, ausgeführt durch willkürliche Zusammenstellung von 18 kolorirten Märchen. 48 kr.
Schmidt J., Homer's Odysee. Für die Jugend bearbeitet. 1 fl. 40 kr.
Späth C., 110 moralische Erzählungen. 1 fl. 48 kr.
Staudenmeyer C., Das Vater Unser in sieben christlichen Erzählungen. 2 fl.
Stein Agnes, Jagden und Thiergeschichten. 2 fl. 24 kr.

- Sträße, Land und Leute. Bilder aus allen Welttheilen. Für die reifere Jugend. 2 fl.
— — Geschichten und Bilder für die Kindheit. 1 fl. 52 kr.
Strickland's J., ausgewählte Erzählungen. Nach dem Englischen von Dr. G. Pfenninger. 2 fl.
Süß G., Das Kind und seine liebsten Thiere. 2 fl.
— — Thier-Büchlein für Kinder. Bilder und Reime. 2 fl.
Thiergarten, alphabetischer. Naturhistorisches Bilderbuch für die Jugend. Mit den Thiernamen in eif Sprachen. 50 kr.
Tobler G., Die Hausthiere und ihr Nutzen. 3 fl.
— — Wilde Thiere. 3 fl. 36 kr.
Witzum M. v., Reisebilder aus Deutschland, Schweiz und Italien. 2 fl.
Wildermuth D., Erzählungen und Märchen für die Jugend. 3 fl. 12 kr.
Willkomm, Dr. M., Die Wunder des Mikroskops, oder: Die Welt im kleinsten Raume. 2 fl. 30 kr.
Wunderhorn der Jugend. Reims- und Pieder-schlag aus den Werken unserer Dichter, sowie aus dem Volksmunde. Für die verschiedenen Stufenjahre der Kinderwelt. 2 fl. 30 kr.

Für Erwachsene.

- Böttger A., Albion. Perlen britischer Lyrik in ausgewählten Uebersetzungen. 3 fl. 40 kr.
Fischer E., Das Mutterberg in der deutschen Dichtung. 2 fl.
Görke J. W. v., Hermann und Dorothea. 1 fl. 20 kr. und 2 fl.
Hallberg E., Waldmärchen und Balladen. 2 fl.
Heine H., Romanzero. 5 fl.
Herlofsohn C., Buch der Lieder. 3 fl.
Hirsch R., Lieder ohne Welt-schmerz. 1 fl. 30 kr.
Holtei R. v., Stimmen des Waldes. 3 fl.
Kapper S., Fürst Lazar. Epische Dichtung. 3 fl. 36 kr.
Klette H., Deutschlands Dichtertinnen. 3 fl.
Lenau N., Gedichte. 7 fl.
Meißner A., Gedichte. 3 fl. 50 kr.
Nettinger E. M., Blutende Lieder. 2 fl. 40 kr.
— — Buch der Liebe. 3 fl.
Odeh-Elwell W., The british lyre or selections from the english poets. 4 fl.
Rollef H., Frische Lieder. 2 fl.
Schiller J. v., Gedichte. 4 fl.
Schnerf J., Gedichte. 3 fl.
Stifter A., Bunte Steine. 2 Bände. 5 fl.
— — Abdias. 1 fl. 30 kr.
Storch L., Gedichte. 3 fl.
Zegner E., Frithiof's Sage. Von G. v. Leinburg. 4 fl.
Wolff D. L. B., Album heiterer und komischer deutscher Dichtungen. 3 fl. 36 kr.
Zedlig J. Ch. v., Gedichte. 5 fl. 20 kr.

Taschenbücher pro 1855.

- Aurora. 3 fl. 12 kr.
Cornelia. 4 fl. 40 kr.
Gedenke mein! 3 fl. 12 kr.
Iduna. 1 fl. 36 kr.
Rheinisches Taschenbuch. 3 fl. 36 kr.
Thalia. 2 fl.
Vergißmeinnicht. 1 fl. 12 kr.
Vielliebchen. 5 fl.